

Tierisch menschlich

Die Minipig-Geschwister Sir Reginald und Lady Doreena sind für die Autoren Krystyna Hurec-Diaczyszyn nicht nur liebenswerte Mitbewohner auf dem Katharinenhof, sondern auch Quelle der Inspiration.

*Das Künstler-Ehepaar Krystyna Hurec-Diaczyszyn und Karol Hurec hat sich den Traum vom Leben auf dem Land erfüllt.
Der Katharinen-Hof in Stockheim ist ein Ort, an dem Mensch, Tier, Natur und Kreativität bestens gedeihen.*

Von Sabine Raithel

... tief in die Seele

Sie ist größer als erwartet, die Nase von Sir Reginald, vor allem, wenn man sie ganz dicht vor sich sieht. Und er kann sie offenkundig in alle Himmelsrichtungen drehen. Dafür hat er den besten Grund der Welt, denn auf dem schön gedeckten Tisch im Garten steht frisch gebackener Apfelmuschen. Neben dem fränkischen Klassiker „Kloß mit Soß“ ist Gebäck eine der kulinarischen Leidenschaften von Sir Reginald, der er einfach nicht widerstehen kann. Er folgt seinem markanten Riechorgan, will sich geradewegs ein kleines Stückchen vom Kaffeeisch nipsen, als er plötzlich die Stimme seines weiblichen Lieblingsmenschen hört: „Schwein, Schwein!“. Und jetzt geht es mit dem begagten Herrn durch. Blitzschnell wendet er sich vom Kuchenteller ab, macht eine, für seine Körperfille behäglich grazile Kehrtwende und rennt mit seinen kurzen, stämmigen Beinen in Richtung Haus.

Wenn Krystyna Hurec-Diaczyszyn zu Hause auf dem Stockheimer Katharinen-Hof „Schwein, Schwein!“ ruft, dann kommen nicht nur Sir Reginald und dessen Schwester Lady Dorena, die beiden siebenjährigen, hängebauchigen Mini-Pigs, freudig im Schweißgatopp angerannt, sondern auch zwei Hunde und eine ganze Schar Hühner, denn dann gibt's ein Leckerli und Streicheleinheiten für alle. Die beiden Mini-Schweine wackeln mit ihren kleinen Schwänzen, schmusen mit ihrem Lieblingsmenschen und verschwinden dann zufrieden im Heu.

Auf dem Katharinen-Hof haben sich das aus München stammende Künstlerhepaar Krystyna Hurec-Diaczyszyn und Karol Hurec gemeinsam mit ihrer Tochter Katharina und deren Familie den Traum vom Leben auf dem Land erfüllt mit sieben Pferden, einem Esel, Hühnern, Katzen, Hunden und – natürlich – den beiden Schweinchen. Doch im Unterschied zu vielen anderen Höfen darf im Biosystem der Familie Hurec jeder so lange leben wie er kann. Kein Tier landet hier jemals im Wurstkessel. Die Familie lebt vegetarisch und ermöglicht ihren Tieren auf mehr als 6000 Quadratmetern Fläche mit Stallungen, Freiflächen, Unterständen, Reitplatz und einem kleinen Badesee ein artgerechtes Leben in Frieden und Harmonie. Manche Pferde sind hier über 30 Jahre alt. Und über die Jahre sind Mensch und Tier zu einer Großfamilie zusammengewachsen. Man kennt sich und weiß um die Vorlieben, aber auch um die kleinen „Macken“ des anderen. Krystyna Hurec-Diaczyszyn, ausgebildete Psychotherapeutin sowie passionierte Schriftstellerin und Malerin, schaut ihren Tieren dabei tief in die Seele und erkennt so manche Parallelen zu den Freuden, aber auch Sorgen und Nöten von Menschen. „Wenn man lange genug mit einem Tier zusammenlebt, dann weiß man, daß wir uns in unserer Gefühlswelt gar nicht so sehr unterscheiden“, gibt sie zu bedenken.

Foto: Weissbach





Und während sich Sir Reginald und Lady Doreena über einen Kloß mit Sofß hermachen, der noch vom Mittagessen übriggeblieben ist, sagt sie: „Die beiden sind uns Menschen sehr ähnlich. Sie genießen wohlmeckende Speisen, bauen sich Nester zum Schlafen, mögen es, sich auszuruhen und einfach herumzuflezen. Sie sind neugierig und lieben es, Neues zu erlernen – und sie sind ausgesprochen kommunikativ. Wenn sie angesprochen werden, dann grunzen sie mit verschiedenen Lauten. Und sie schmusen für ihr Leben Schniedeln der Klauen, dann plärren sie so ohrenbetäubend, daß es das menschliche Trommelfell kaum aushält und jedwede ‚Unrat‘ sofort beendet wird. Mit diesem Verhalten sind sie uns, wohl erzogenen Menschen

um männliche und weibliche Eitelkeiten, um große und kleine Abenteuer – einfach um alles, was das Leben prall und bunt macht. Das Buch besticht nicht nur durch die Farbigkeit der Sprache, sondern auch durch die phantastievollen Illustrationen. So präsentiert sich eine Ratte mit einem schicken Höschen in Rosé sowie passender Perlenkette und Haarschleife; der „Schwerenöter“ ist mit seinem aufwendig drapierten Gewand, den Verzierungen und bunten Federn ein echter Hingucker, und auch das Schweinefräulein Anke sieht mit ihren roten Pumps und der gelegten Frisur ausgesprochen entzückend aus. „En passant“ verpackt Krystyna Hurec-Diaczyszyn in ihre Geschichten auch eine ernste Botschaft. In der geht es um eine neue Ethik des Essens und den Respekt vor jedem Leben.



Tierisch humorvoll: In ihrem Buch „Schwein, Schwein!“ erzählt die Psychotherapeutin und Autorin Krystyna Hurec-Diaczyszyn schweinisch-schöne Geschichten – und sie zeigt, daß die Wesenszüge von Menschen und charakterstarken Vierbeinern oft gar nicht so weit auseinanderliegen.

einen ganzen Schritt voraus.“ Nur wenn es ums Futter geht, dann greifen die beiden Schweinchen schon mal zu unflätigen Methoden. Und so kann es vor der Furzschüssel durchaus auch mal zu Rangeleien und Rüschshubsem kommen.

Bilderbuch und Pferdekunst

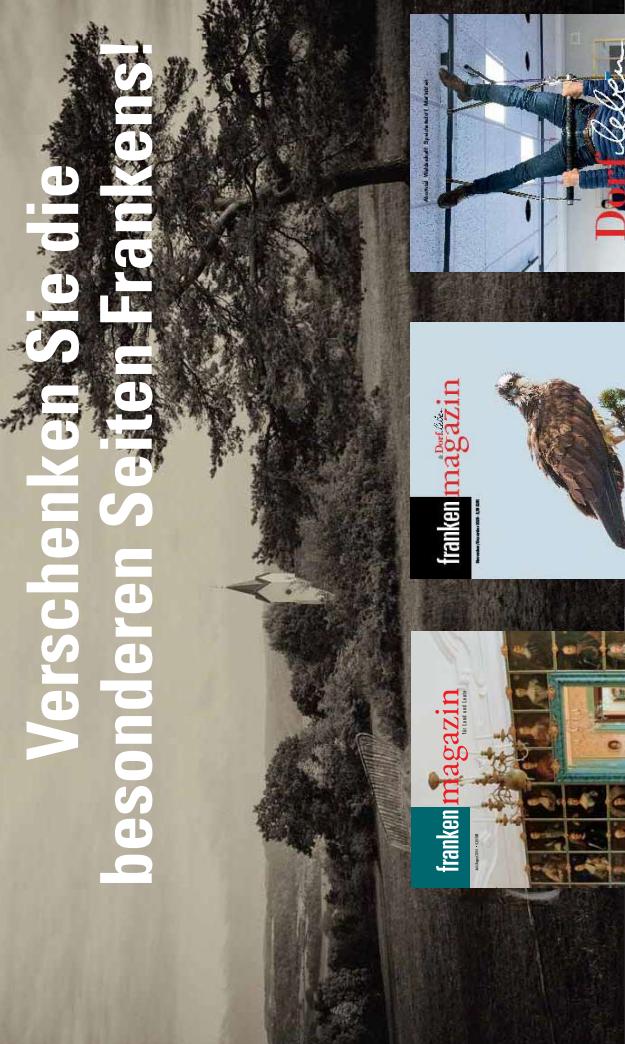
Ihre Erlebnisse aus der Tierwelt vom „Katharinenhof“, aber durchaus auch eigene Befindlichkeiten hat Krystyna Hurec-Diaczyszyn in einem ausgesprochen unterhaltsamen „Bilderbuch“ für Erwachsene festgehalten. „Schwein, Schwein!“ ist eine Sammlung fabelhafter Episoden aus der Welt der Schweine. Da geht es um Liebe und Freundschaft, um die Freude am Genuss,

Kunst mit Botschaft: LED-Künstler Karl Hurec erinnert mit seinem aktuellen Objekt „Hommage an Milena Maric“ an die (fast) vergessene Ehefrau Albert Einsteins. Für den Künstler steht sie stellvertretend für alle Frauen, die im Schatten „großer“ Männer oder der Gesellschaft standen oder stehen. Zum Themenkreis „Schattenfrauen“ hat Karol Hurec teils raumfüllende Lichtinstallationen geschaffen.

Darum geht es auch Tochter Katharina Spindler-Hurec, Sozialpädagogin, Reitpädagogin und Pferdewartin. Sie kümmert sich vor allem um die Pferde auf dem Katharinenhof, bei denen auch ein kleiner Esel Anschluß gefunden hat. Seit einiger Zeit sorgt Katharina Spindler-Hurec gemeinsam mit ihrer Freundin Julia Stahl auf Instagram für Furore – und zwar mit „Pferdekunst“. Gemeinsam haben sie u.a. die „Corona-Version“ des berühmten Gemäldes „Studie eines Pferdes mit Reiter“ von Peter Paul Rubens und auch das Porträt der Isabella von Bourbon zu Pferde von Diego Rodriguez de Silva y Velázquez neu interpretiert. „Weil Humor am besten hilft in Zeiten wie diesen“, sagen die beiden. Zu sehen sind die Bilder u.a. auf dem Blog unter

FOTOS: WEISSBAUCH: PRIVAT (1)

Verschenken Sie die besonderen Seiten Frankens!



www.pferde-lehnen.com und auch auf der Instagram-Seite, pferde_lehnen, die die beiden jungen Frauen mit Fotos, Beiträgen, Anekdoten und Reportagen rund um das Pferd, um Tierwohl und die Reitkunst befüllen. Überhaupt die Kunst. Die ist auf dem Katharinen-Hof allgegenwärtig. Die farbenprächtige Malerei von Krystyna Hurec-Diaczyszyn, aber auch die Arbeiten von Karol Hurec. Seine Malerei, seine Objekte und Installationen haben eine tiefgründige Botschaft. Mal sind es gesellschaftskritische Statements gegen Militarismus, Ausbeutung und Atomwirtschaft, mal erläutert er Naturwissenschaft und Spiritualität. Es geht ihm um Quantenphysik und Taoismus, um den Ursprung der Welt und auch um starke Frauen hinter berühmten Männern, um

Licht und um Schatten, um das Alles und das Nichts. Vor 36 Jahren, als Absolvent der Akademie der Bildenden Künste in München, malte er das „Nichts“ mit weißer Farbe auf weißem Papier. Heute beschäftigt er sich mit dem „Alles“, dem großen Ganzen, das er in seinen quadratischen LED-Objekten schafft. Hurec hat sich als Lichtkünstler einen Namen gemacht. Seine Arbeiten sind in renommierten Galerien und Ausstellungen zwischen München, Berlin und London zu sehen. Vertreten wird er u.a. von Dr. Lily Fürstenow in ihrer Online-Galerie „X-treme“. „1/1000 Sek. vor der Entstehung von Zeit und Raum“ lautet der paradoxe Titel einer Arbeit aus der „big bang“- Serie, die nicht mehr und nicht weniger als den Ursprung des Universums



Sabine Raithe,
Jahrgang 1965, studierte Betriebspsychologie, Berät als Kommunikationsberaterin, Unternehmerin, ist Buchautorin und freie Journalistin. Sabine Raithe lebt in der Nähe von Kronach.

Auszügen
Tour MAGIQUE
Entdecke mit Jacques und Lisa die Hugenottenstadt Erlangen
Eine Stadtentdeckungstour voll kniffliger Rätsel und Überraschungen!



Erläutert für 4 Euro im Stadtmuseum Erlangen:
stadtmuseum@stadt.erlangen.de
oder telefonisch unter 09131/86-2972

Rothenburger Gartenparadiese

16 Rothenburger Privatgärten öffnen Ihre Pforten für Besucher!
Führungen, Ausstellungen und Hotelarrangements runden das Angebot ab.

Rothenburg ob der Tauber
Rothenburg Tourismus Service
Tel. +49 9861 404800 | www.rothenburg-tourismus.de

All die Angebote zum grüner Rothenburg finden Sie in der kostenlosen Broschüre „Rothenburgs Gartengärten“ zu bestellen unter garten@rothenburg.de

Stadtmuseum Erlangen
Martin-Luther-Platz 9 · 91054 Erlangen
erlangen.de/stadtmuseum

- Jahres-Abonnement für 39,99 Euro (= 6 Ausgaben) bequem per Post nach Hause ab Ausgabe**
- Geschenk-Abonnement für 39,99 Euro (= 6 Ausgaben) bequem per Post nach Hause ab Ausgabe** (Laufzeit 1 Jahr)

- Ich bestelle ein Jahres-Abo:
Lieferung an folgende Adresse:
- Ich zahle bequem und bargeldlos per Banküberweisung
Name, Vorname _____
IBAN _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Wohnort _____
Telefonnummer _____

- Ich bestelle ein Jahres-Abo:
Lieferung an folgende Adresse:
- Ich zahle bequem und bargeldlos per Banküberweisung
Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Wohnort _____
Telefonnummer _____

Widerspruchrecht: Das Jahres-Abonnement kann innerhalb von 14 Tagen dank des Poststempels bei Verlag Kendl + Weissbach schriftlich widerrufen. 97070 Würzburg, 97070 Würzburg schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung.

Ort, Datum _____
Unterschrift _____